

## Gedanken zur Heiligen Schrift

### 12. Die Demut als Zugang zur Bibel

Im Buch Numeri lesen wir: „Aus der Wüste (zogen sie weiter) nach Mattanah, von Mattanah nach Nahaliel, von Nahaliel nach Bamot, von Bamot zum Tal...“ (Num 21,18-19).

Wie wir über diese Namen nur stolpern, so können wir uns auch bei dem Satz nicht viel mehr als irgendeinen mühsamen, stolperigen Weg durch die Wüste vorstellen. Andere jedoch – in diesem Fall die Rabbiner – haben aus diesem biblischen Vers eine sehr wichtige Erkenntnis gewonnen, nämlich den Wert der Demut in Bezug auf die Schrift.

Die Ortsnamen, die da vorkommen, werden wie folgt erklärt: „Aus der Wüste“ – gemeint ist der Sand, der „unten“ ist und von Menschen und Tieren getreten wird. „Mattanah“ heißt Geschenk; „Nahaliel“: Erbe, Erbteil; „Bamot“: Höhe.

Die Rabbiner deuten die hier aufeinander folgenden Namen und lehren: Wenn jemand sich „erniedrigt“ wie der Sand der Wüste, der von den Wandernden getreten wird, dann wird ihm die Weisung Gottes als Geschenk (Mattanah) gewährt. Wenn er diese als Geschenk angenommen hat, wird er in eine engere Gottesbeziehung geholt und das Geschenk der Weisung Gottes wird ihm als Erbteil (Nahaliel) zugesichert. Durch dieses Erbe gelangt der Mensch zur Höhe (Bamot) der Erkenntnis. Wenn aber der Mensch, der zu dieser Höhe gelangt ist, sich deshalb etwas einbildet und stolz wird, wird Gott ihn demütigen, er wird ihn von der Höhe zu „Tal“ fallen lassen. Doch wenn der zu Tal gefallene Mensch zurückkehrt und bereit ist, wieder „Sand“ zu werden, wird Gott ihn erheben; heißt es doch: „Jedes Tal soll sich heben“(Jes 40,4).

Weitere rabbinische Sprüche sagen uns, wie man zum richtigen Verständnis der Schrift gelangt: „Das Wort Gottes ist wie Wasser“: Wie das Wasser die Höhe verlässt und nach unten fließt, unten in die Erde sickert und sie befruchtet, so bleibt auch das Wort Gottes nur in einem Menschen, der „unten“ ist, der demütig ist.

„Das Wort Gottes ist wie Wasser, Wein und Milch“ : Diese kostbaren Lebensmittel bleiben nur als solche erhalten, wenn sie in *einfachen*, billigen Behältern aufbewahrt werden. Behälter aus kostbarem Metall würden leicht oxidieren und somit von sich etwas abgeben und den kostbaren Inhalt fälschen und verderben. So kann auch das Wort Gottes nur in einem Menschen bleiben und wirken, der bescheiden und demütig ist. Einbildung, Besserwisserei und Eigendünkel würden das Wort Gottes beeinträchtigen und verderben.

P. Pius Agreiter OSB, Spiritual